



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 10.03.2020

Bund fördert Kinos im ländlichen Raum: Bettina Hagedorn wirbt für „Zukunftsprogramm Kino“

(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verfügung.)

Der Deutsche Bundestag hat im Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien Monika Grütters ein neues Förderprogramm für Kinos im ländlichen Raum aufgelegt. Insgesamt stehen dort 17 Mio. Euro zur Verfügung. Seit dem 09. März 2020 können Förderanträge bei der Filmförderanstalt FFA gestellt werden, die nach dem „Windhundverfahren“ abgearbeitet werden. Bettina Hagedorn, Bundestagsabgeordnete für Ostholstein und Nordstormarn, ruft alle Kinobetreiber auf, diese tolle Chance nutzen:

„Ich würde mich sehr freuen, wenn unsere Kinobetreiber diese erstklassige Gelegenheit wahrnehmen und gemeinsam einen Beitrag zum Erhalt der Kinolandschaft in Ostholstein und Schleswig-Holstein leisten. Durch eine solche Investitionsoffensive würde nicht nur die Attraktivität der Kinos für die Einheimischen steigen, sondern auch die Kinolandschaft – insbesondere als Freizeitangebot für Touristen speziell an den Küsten – durch den Qualitätsschub mit Hilfe des Bundes enorm befördert. Mit dem „Zukunftsprogramm Kino“ werden nachhaltige investive Maßnahmen gefördert, die unmittelbar zur Zukunftsfähigkeit von Kinos beitragen: dazu zählen insbesondere Saal-, Projektions- und Kassentechnik, Bestuhlung, digitale Kundenbindung, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit oder Energieeffizienz (Stichwort „Grünes Kino“). Dafür können bis zu 60.000 Euro für Kinos mit einem Saal oder bis zu 45.000 Euro pro Leinwand für Kinos ab zwei Sälen beantragt werden. Die Zuwendung wird gewährt, wenn

das Kino eine Eigenbeteiligung von mindestens 20 Prozent der förderfähigen Kosten aufbringt. Diese Förderung des Bundes unterstütze ich ausdrücklich und halte sie für eine große Chance, unsere Kino-Vielfalt zu erhalten und teure Investitionen für die Kinobetreiber insgesamt zu ermöglichen. Ich hoffe darauf, dass möglichst viele Kinos dem Förderaufruf folgen und ihre Anträge zeitnah einreichen."

Die Förderung dient dem Ziel, den Kulturort Kino in ganz Deutschland, insbesondere auch außerhalb von Ballungsgebieten, zu stärken und damit einen Beitrag zur Sichtbarkeit des kulturell anspruchsvollen Kinofilms in der Fläche zu leisten. Die Einreichung geschieht unkompliziert über das Online-Förderportal der FFA-Internetseite (www.ffa.de). Ergänzende Informationen zu den einzureichenden Unterlagen und das Antragsformular stehen dort zum Download bereit.